



St. Willehad-Brief 2/21

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau,
Schattin, Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschenbek,
Hornstorf, Blankensee und Bez. Falkenhusen



Advent – Warten auf den Heilsbringer

Die meisten von uns erhoffen sich von der Advents- und Weihnachtszeit, dass sie diese im Gegensatz zum letzten Jahr wieder normal in den Familien und im Freundeskreis feiern können. Viele sind geimpft, so dass viele Familien ohne gesundheitliches Risiko gemeinsam um den Adventskranz und unterm Weihnachtsbaum sitzen können.

Advent ist Zeit des sehnsüchtigen Wartens. Warten auf Heil und Segen. Auch das Ende der Coronakrise gehört dazu. In unseren Adventsliedern kommt die Erwartung zum Ausdruck, dass etwas Neues in unser Leben kommen möge, das Veränderung zum Gutem, Heil und Segen mit sich bringt.



Für diese hoffnungsvolle Erwartung steht ein häufig gebrauchtes Wort in den Liedern, und das heißt: „Komm!“ In dem Lied „Macht hoch die Tür“ zum Beispiel steht es: *1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit ... 5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist ...* Hier findet sich das Wörtchen „Komm“ ebenso wie in anderen Liedern. Da heißt es dann: „Nun komm, der Heiden Heiland“, „Ach komm, ach komm, o Sonne“, „O komm, o komm, du Morgenstern“

Mit dem Wörtchen „Komm“ singen wir die Ankunft (lat.: Advent) des Heilands sozusagen herbei. Er wird die Welt erneuern – auch unsere persönliche Lebenssituation. Er bringt Heil und Segen in unsere Herzen. Vier Wochen lang bis Weihnachten singen wir Adventslieder. Und jeder und jede legt seine und ihre ganz persönliche Sehnsucht und Gefühle in das Singen der Lieder.

So ist im Advent die Zeit, sich darüber klar zu werden: Möchte ich wirklich Veränderung in meinem alten Leben, das mir mit allen Höhen und Tiefen so bequem geworden ist? Will ich den Heiland wirklich in mein Leben einziehen lassen? Will ich ihn wirklich in mein Herz kommen lassen und damit akzeptieren, dass er eine Veränderung in mir bewirkt? Die Welt kann sich nur zum Guten hin verändern, wenn sich durch Gottes Ankunft die Herzen der Menschen öffnen.

Ich wünsche Ihnen und Euch im Namen der Kirchengemeinde eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Pastorin Samone Fabricius

LEBENDIGER adventskalender

Coronabedingt musste der Lebendige Adventskalender im vergangenen Jahr ausfallen. Auch in diesem Jahr ist die Situation so, dass das adventliche Treffen mit täglichem Beisammensein mit vielen Menschen noch nicht ratsam ist. Der Wunsch, „irgendetwas in der Adventszeit“ zu machen, wurde aber mehrfach geäußert. Wir haben uns daher überlegt, wenigstens die vier Wochenenden adventlich zu gestalten. Wir beginnen mit dem ersten Adventssonntag.

Die Treffen müssen unter den dann geltenden Coronabedingungen stattfinden. Sie sollten nicht länger als 15 Minuten dauern.



Liederhefte werden wie üblich gestellt. Die Becher für ein Heißgetränk bringt ja jeder sowieso mit. Auch Kekse o.ä. müssen selbst mitgebracht werden.

Wir wollen uns von den Regularien nicht schrecken lassen und eine frohe Adventszeit zusammen verbringen. Die Adventsabende finden statt:

28.11. Fam. Dr. Benecke, Schanzenberg 2, Groß Sarau

04.12. Fam. Laasch, Mecklenburger Straße 48, Groß Grönau

05.12. Fam. Baake/Dezelzke, Seekrug 1 (am Blankensee)

11.12. Fam. Bachmann, Tüschembek 21, Tüschembek

12.12. Fam. Schott, Hauptstraße 16 (Altes Backhaus), Groß Grönau

18.12. Fam, Huguenin, Klein Sarau 43, Klein Sarau

19.12. Vorwerker Diakonie, Ziegelhorst, Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr, in Ziegelhorst um 18.00 Uhr

*Josiena von Samson und
Olly Huguenin*

Moin, leeve Lüüd

wi laadt vun Harten in to unsen Plattdüütsch-Nameeddag in dat Gemeindezentrum in de Berliner Straße 2.

Wi draapt uns an'n 2. Dezember (Dunnersdag) namedags Klock 3, dit Jahr mit wiehnachtliche Riemels, Geschichten un Leeder. Dat soll kommodig in de Gemeinschaft warden.

Hans-J. Haupt





Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...

Die Kinder fieberten dem schönen Ereignis schon seit Tagen entgegen! Im Kindergarten ertönten aus jeder Gruppe Laternenlieder, fleißig bastelten wir zusammen mit den Kindern schöne bunte Laternen. Im November haben wir die Lichter zum Leuchten gebracht und feierten gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien in jeder Gruppe ein Laternen- und Lichterfest.

Die Geschichte vom römischen Offizier Martin, der an einem kalten Wintertag die Hälfte seines Mantels an einen armen, frierenden Bettler schenkte, wurde gemeinsam mit den Kindern in der Andacht erzählt.

Viele Familien nutzen diese gemeinsame Zeit mit ihren Kindern, um mit anderen Familien und den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch zu kommen. Das gemeinsame Singen von Laternenliedern, das Leuchten der Laternen gehört zu den Höhepunkten in diesem Jahr. Es war eine tolle Stimmung und wir hoffen, dass es allen Familien und ihren Kindern gefallen hat.

Wir freuen uns schon aufs nächste Fest und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Marie Schulz

Adventskonzert



des Singeleiterchores
Lübeck
am 4. Dezember
(Samstag vor
dem 2. Advent)
um 17.00 Uhr in der
Kirche

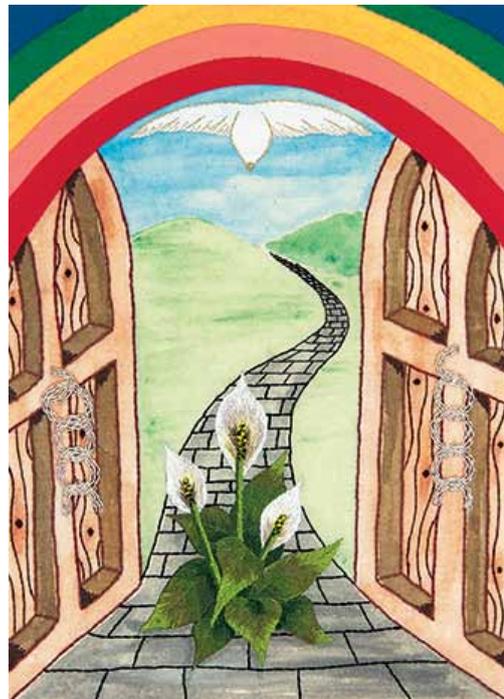
Es gilt die 3 G-Regel, bitte zeigen Sie Ihren Impf-, Genesungs- bzw. Testnachweis vor.

Wir laden Sie herzlich ein in den Gottesdienst zum

Weltgebetstag

am 6. März

aus England, Wales und Nordirland



„Zukunftsplan: Hoffnung“

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als ChristInnen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Den Weltgebetstag 2022 haben Frauen aus unterschiedlichen christlichen Konfessionen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.



Besondere Zeiten

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt.

Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen - wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben.

Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern.

Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende.

Helfen Sie den Menschen in diesen besonderen Zeiten!

Spendenkonto: IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

*Fotonachweis:
Christof Krackhardt*

Brot
für die Welt



Hallo Kinder

der Sommer ist vorbei, und viele spannende Termine stehen wieder vor der Tür.

Backen und Basteln, Krippenspiel der Kleinen (lasst euch überraschen).

Wir freuen uns auf euch. Entdeckt viele spannende Themen, mit der die Geschichten der Bibel dargestellt und verständlich gemacht werden können.

Unsere treuen Kinder haben Ihre Eindrücke vom Kindergottesdienst mal zusammengefasst.

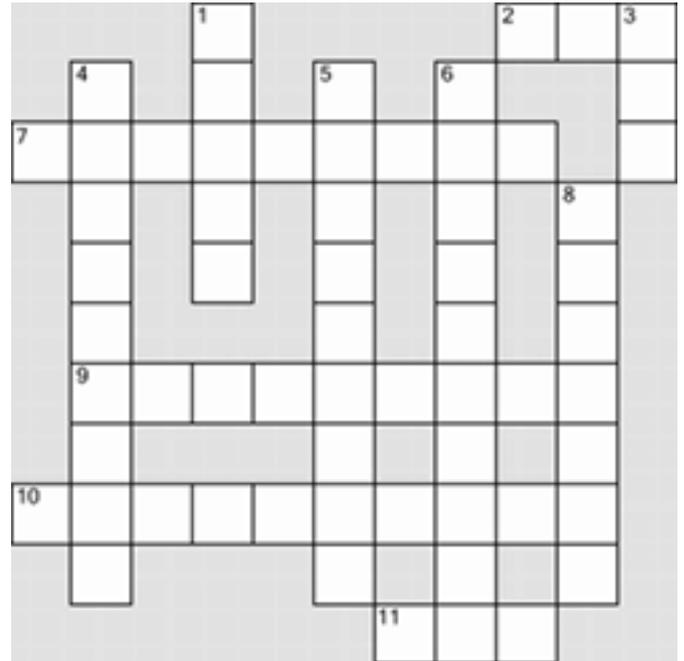
Wenn Du neugierig bist, komm einfach dazu. Bring auch gern deine Eltern mit, damit Sie sich einen Eindruck holen können. Wir freuen uns auch über tatkräftige Unterstützung durch Eltern, die sich mit Ideen und Tat einbringen möchten.

Termin für 2021:

19.12.2021 Krippenspiel im KiGo

Meldet euch in der KiGo Whats App-Gruppe an. Dann könnt Ihr euch jederzeit über alles Aktuelle informieren.

Kontakt Kigo-Gruppe: 0151-29605646



Waagrecht:

- 1: Josef und Maria fanden in Bethlehem keine _____ (Lk 2,7)
- 2: Auf dem Weg nach Bethlehem war Jesus in Marias ____ (Lk 2,6)
- 3: An Weihnachten wurde _____ geboren (Lk 2,21)
- 4: Die Feier der Geburt von Jesus nennen wir _____
- 5: Josef und Maria machten sich auf den ___ nach Betlehem (Lk 2,4)
- 6: Ein Engel redete zu Josef im _____ (Mt 1,20)
- 7: Maria wurde die Geburt von Jesus durch einen _____ angekündigt (Lk 1,30)
- 8: Die Weisen folgten dem _____ bis in den Stall (Mt 2,9)

Senkrecht:

- 1: Kurzform von Schafhüter (Lk 2,8)
- 4: _____ aus dem Morgenland suchten nach Jesus (Mt 2,1)
- 9: Kurz für Evangelium
- 10: Jesus lag in Windeln in einer _____ (Lk 2,7)
- 11: Jesus wurde in _____ geboren (Mt 2,1)
- 12: Von Jesu Geburt berichten Matthäus und _____
- 13: Die Hirten hörten den ____ der Engel singen (Lk 2,13)
- 14: Der ____ Jesus bedeutet Gott ist Rettung (Mt 1,21)
- 15: Herodes ließ ____ kleinen Knaben in Bethlehem umbringen (Mt 2,16)
- 16: Kurz für Stadt in der Jesus als Kind lebte (Lk 2,39)

Freud und Leid in der Gemeinde

Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

Leonas Wehner
Lotte Hemmerich
Emelie Heise

Gottes Segenszusage für ihren gemeinsamen Weg haben empfangen:

Caspar Schliephack und Joanna Schliephack-Fernandes, geb. Sousa de Oliveira Fernandes
Lennart und Jana Moenikes, geb. Brede
Alexander und Johanna Schley, geb. Bechtel

Wir haben Abschied genommen und der Liebe Gottes anvertraut:

Rita Petzinna (88)
Ulrike Witt (64)
Willibald Loeding (92)
Erika Meier (100)
Karin Prüssing (80)
Karin Bründel (72)
Horst Gregor (87)
Arnold Bruhn (89)
Kurt Artes (77)
Bernd Schlenther (65)
Jürgen Mahnke (80)
Ingeburg Hadenfeldt (84)
Christa Fischer (83)
Marlies Schulz (81)
Margarethe-Elisabeth Krüger (100)

Konzert mit der Kantorei zum Mitsingen



mit Bläserensemble und Glühwein

12. Dezember (3. Advent)

17.00 Uhr in der Kirche



Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Gottesdienste

28. November Mit Kinderchor Pastorin Fabricius	1. Advent	31. Dezember, 18.00 Uhr Musikgottesdienst Pastorin Fabricius	Silvester
5. Dezember Mit Gospelchor Prädikant Burchardt	2. Advent	2. Januar Prädikant Burchardt	1. So nach dem Christfest
12. Dezember Pastorin Fabricius	3. Advent	9. Januar Pastorin Fabricius	1. Sonntag nach Epiphania
19. Dezember Pastorin Fabricius	4. Advent	16. Januar Pastorin Fabricius	2. Sonntag nach Epiphania
24. Dezember ANMELDUNG ERFORDERLICH (bis zum 22.12., 12 Uhr im Kirchenbüro Tel.: 1047, E-Mail: kirche.gross-groenau@t-online.de)	Heiligabend	23. Januar Pastorin Fabricius	3. Sonntag nach Epiphania
16.00 Uhr Pastorin Fabricius	Familiengottesdienst	30. Januar Pastorin Fabricius	Letzter Sonntag nach Epiphania
17.00 Uhr Mit Gesang (Tenor) Pastorin Fabricius	Familiengottesdienst	6. Februar Pastorin Fabricius	4. Sonntag vor der Passionszeit
18.00 Uhr Mit Gesang (Tenor) Pastorin Fabricius	Christvesper	13. Februar Pastorin Fabricius	Septuagesimae
25. Dezember Mit Trompetenmusik Pastorin Fabricius	1. Weihnachtstag	20. Februar Pastorin Fabricius	Sexagesimae
26. Dezember Prädikant Burchardt	2. Weihnachtstag	27. Februar Pastorin Fabricius	Estomihi
		6. März Gottesdienst zum Weltgebetstag Pastorin Fabricius	Invocavit
		13. März Prädikant Burchardt	Reminiszere

Wenn keine andere Uhrzeit angegeben ist, beginnen die Sonntagsgottesdienste um 10.00 Uhr.

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

Auf einen Blick

28. November bis 19. Dezember, 18.00 Uhr, **Lebendiger Adventskalender**, nur sa. und so.

Donnerstag, 2. Dezember,

15.00 Uhr, **Plattdeutscher Nachmittag** im Gemeindezentrum, Berliner Straße

4. Dezember (Samstag vor dem 2. Advent) **Adventskonzert des Singeleiterchores Lübeck** um 17.00 Uhr in der Kirche

12. Dezember, 17.00 Uhr, **Konzert** mit der **Kantorei zum Mitsingen** mit Bläserensemble und Glühwein

19. Dezember, 10.00 Uhr
Krippenspiel im KiGo

6. März **Gottesdienst zum Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland**

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2021 (Redaktionsschluss: 20. Januar 2022)

Spendenmöglichkeiten:

Kirchengemeinde Groß Grönau, KSK Herzogtum Lauenburg
IBAN:
DE23 2305 2750 0086 0481 96
Bei Überweisungen können Spendenquittungen ausgestellt werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief
Hrsg.: Kirchengemeinderat
Groß Grönau, Berliner Straße 2
Telefon 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Udo Burchardt
Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com
Kopie an: gd.gw@web.de

Druck:
K & D Druckstudio
Malmöstraße 24, 23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags 14.00 – 16.30 Uhr Seniorenclub mit Gundel Gollwitzer
19.30 – 21.30 Uhr Kantorei

dienstags 10.00 – 11.00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining mit Gundel Gollwitzer

dienstags 18.30 – 20.00 Uhr Gospelchor
20.00 – 22.00 Uhr Männerchor Groß Grönau

Kirche

sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

sonntags 10.15 – 11.00 Uhr Kindergottesdienst
(Beginn 10.00 Uhr in der Kirche)

montags 16.15 – 17.00 Uhr Kinderchor

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat

Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966 Fax 8962
e-mail: pastorin.fabricius@web.de

Kindergarten

Berliner Straße 2
Telefon 2029 Fax 7999571
e-mail:
[kiga.gross-groenau\(@\)t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau(@)t-online.de)
Leiterin: Heike Schween-Goetzie

Kirchenbüro

im Gemeindezentrum
Berliner Straße 2
Astrid Hennings
di. - do. 9.00-13.00 Uhr
fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail: Kirche.gross-groenau@t-online.de

Friedhof

Schattiner Weg 29a
Telefon 2392
und 0152/28814356
Fax 7995136

Kirchenmusikerin

Magdalena Andrulowicz
Telefon 0172/3645447
e-mail: Kirchenmusik.grossgroenau@gmail.com

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
und 0178/4256979 Fax 7995160
e-mail: kuester.stwillehad@gmx.de

Internet: www.kirche-gross-groenau.de